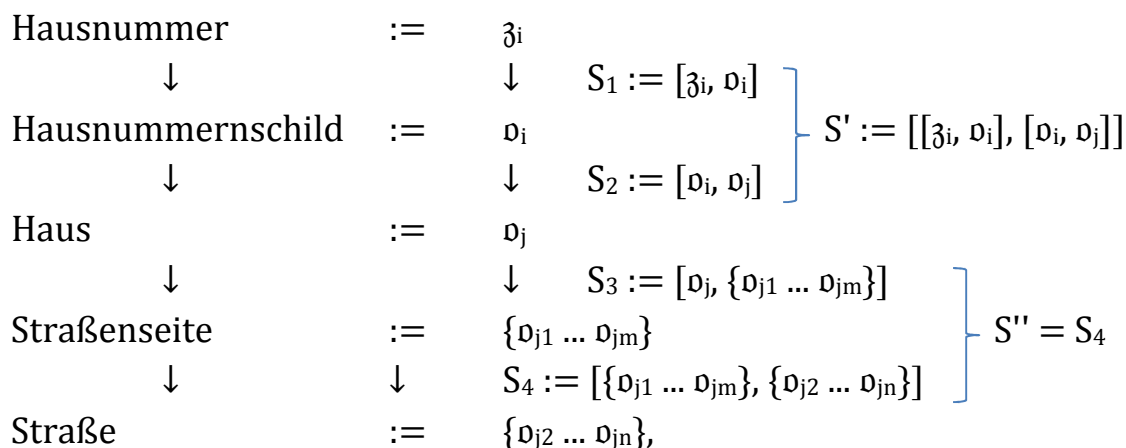


Systemik von Hausnummern

1. Eine Hausnummer ist ein Zeichen, das auf einem Objekt, dem Nummernschild, angebracht ist, und dieses befindet sich am betreffenden Haus, auf welches sich das semiotische Objekt, bestehend aus Zeichen und Träger, als primäres Referenzobjekt bezieht. Als solches ist das Nummernschild hinsichtlich seiner Objektparametrisierung gleichzeitig detachierbar und objektabhängig, denn ein zufällig z.B. auf der Straße gefundenes Nummernschild ist weitere Indizien seinem Referenzobjekt nicht zuordbar, da es keine alphanumerische Kodierung seines Referenzobjektes –Subjektes enthält, wie dies z.B. Autonummernschilden der Fall ist. Das Haus als Objekt primärer Referenz des Zeichens Hausnummer ist ferner im Normalfall Teil einer Straßenseite, die (auf die Schweiz bezogen) entweder gerade oder ungerade numerierte weitere Häuser enthält, d.h. es gibt eine Menge anderer Häuser, die von der Hausnummer aus gesehen Objekte sekundärer Referenz sind. Beide Straßenseiten zusammen machen die Straße aus, wobei die Hausnummer wegen der Komplementarität gerader und ungerader Zahlen innerhalb der Menge der ganzen Zahlen nicht direkt auf die Häuser derselben und indirekt auf diejenigen der gegenüberliegenden Straßenseite referiert.

2. Wir haben damit folgende systemische Situation:



wobei

$$S_4 := [\{o_{j1} \dots o_{jm}\}, \{o_{j2} \dots o_{jn}\}] = [\{< o_{j1}, o_{j2} > \dots < o_{jm}, o_{jn} > \}].$$

Primäre Referenz ist also nichts anderes als

$$S_1 := [\beta_i, \alpha_i],$$

wobei sekundäre Referenz nicht nur das sekundäre Meta-System $S'' = S_4$ umfaßt, sondern auch das tertiäre Meta-System

$$S''' = [S', S''] = [[\beta_i, \alpha_i], [\alpha_i, \alpha_j], S_4]$$

sowie alle höher-stufigen Metasysteme.

Literatur

Toth, Alfred, Zeichen, Zahlen, Nummern. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Nummern zwischen Objekten und Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

16.8.2012